



Abfallverband ist zertifiziert

HOLLABRUNN | Als einer der ersten Abfallverbände Niederösterreichs wurde dem Abfallverband Hollabrunn vom Land NÖ das Gütesiegel „CAF-Umweltverband“ verliehen. Dem vorausgegangen war ein Selbstbewertungsprozess durch die Mitarbeiter mit Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen. Am Foto v.l.: Geschäftsführer Alfred Wunderer, Helmut Hums (NÖ Umweltverbände), Abfallberaterin Angelika Büchler, Landtagsabgeordneter Alfred Riedl, Obmannstellvertreter Erwin Bernreiter, Alfred Weidlich (NÖ Umweltverbände), Peter Olbricht (Land NÖ) sowie Geschäftsführer Christian Beck (NÖ Umweltverbände).

Foto: Abfallverband

STADT-NACHRICHTEN

Große Vogelschau. Großer Besucherandrang herrschte bei der zur Tradition gewordenen Ausstellung der Vogelfreunde in der Alten Hofmühle. 20 Züchter aus acht NÖ-Vereinen waren der Einladung gefolgt. Obmann Karl Floh freute sich bei der Eröffnung, auch Gäste aus Wirtschaft und Politik begrüßen zu dürfen und dankte der Firma Hesa, die seit Jahren mit Futtermitteln unterstützt. Besichtigt werden konnte eine bunte Mischung der verschiedensten Vogelgattungen. Eine Bewertung fand durch die ÖKB-Preisrichter

Othmar Sieberer und Christian Wallner statt. Vergeben wurden dabei insgesamt 42 Pokale sowie fünf Champion-Auszeichnungen. In der Kategorie Farbkanaarien konnte Erwin Masch überzeugen. Als Sieger der Positurkanaarien ging wiederum Franz Rohatschek hervor. Den ersten Platz in der Gattung Cardueliden holte Josef Exler. Robert Schwarz gewann bei den Exoten und Paul Orth mit seinen Sittichen. Bei Speis, Trank und schwungvoller Tanzmusik von Heinz Bauer herrschte beste Stimmung bei der Schau.

So sehen Sieger aus: Gerhard Köpf, Karl Floh, Wolfgang Niefergall, Erwin Masch, Johann Kaltenbeck und Robert Schwarz (v.l.) gingen als Champions hervor.

Foto: Jenny



RFJ kritisiert Stadtchef

Jugendangebot | Bürgermeister listete Maßnahmen auf. Junge Freiheitliche sind damit unzufrieden.

HOLLABRUNN | Im Wahlkampf werden die ersten Töne laut. Die beiden FPÖ-Jungkandidaten zur Gemeinderatswahl, Michael Bischof und Michael Sommer üben Kritik an der Jugendpolitik der ÖVP-Stadtregerung. Der im Jahr 2012 von den Freiheitlichen eingebrachte und einstimmige Antrag für mehr Freizeitangebot in Hollabrunn werde immer noch konsequent ignoriert, stellen die beiden nach einer Anfragebeantwortung des Bürgermeisters fest.

Es war FPÖ-Stadtrat Wolfgang Scharinger, der Ende September eine Anfrage zum damaligen Gemeinderatsbeschluss einbrachte. Die Antworten sind nun da. Und Bürgermeister Erwin Bernreiter listete in Schreiben eine Reihe von Aktionen auf: „Es wurden vielfältige Maß-

nahmen gesetzt, um mehr Freizeitangebot für Jugendliche zu schaffen bzw. private Initiativen zu unterstützen.“ Die FPÖ wünschte auch eine detaillierte Aufstellung der aufgewendeten Geldmittel. Diese sei jedoch nur sehr schwer darstellbar, da viele Maßnahmen nicht ausschließlich den Jugendlichen zur Verfügung gestellt werden. Eigenleistungen der Stadtwerke müssten ebenso ausgewiesen werden.

Bischof und Sommer fühlen sich „für dumm verkauft“. Denn unter den genannten Schritten seien viele Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen. „Das ist kein Ausbau der Freizeitangebote, sondern der Erhalt des Status quo“, meint Sommer. Andere Maßnahmen hätten sich als nicht wirkungsvoll herausgestellt.

Bezahlte Anzeige

Annemarie. 56 Jahre Lebenserfahrung, 37 Jahre Berufserfahrung. Hat jetzt einen Job, wo beides zählt.

Einstellungs-Sache 50+
Das Förderpaket des AMS NÖ für die Einstellung älterer MitarbeiterInnen.

Die vielen Seiten des Lebens erfordern viele Antworten: zum Beispiel die Einstellungs-Sache 50+, das Förderpaket des AMS NÖ für die Einstellung älterer MitarbeiterInnen.

Unternehmen profitieren von Fördermöglichkeiten des AMS NÖ und Arbeitsuchende wie Annemarie Radl finden rasch den passenden Job. Informieren Sie sich jetzt über Ihre Einstellungs-Sache 50+.

www.ams.at/noe

UNIQUE/Grayling



AMS. Vielseitig wie das Leben.

